

Schwanentod

Tod eines Blutelfen

Von Dummer_Fuchs

Epilog:

Epilog 1

Der Pandare, der Tote sehen konnte. Das sagten sie über ihn. Es glaubte zwar niemand wirklich, aber sie sagten es dennoch. Aber Silberrohr konnte wirklich Blicke in die Welt der Geister erhaschen und so wusste er, dass Marat und Paxleon nun gegangen waren. Er verließ das Haus Winterschein und riss das Banner über dem Eingang herunter. Der schwarze Schwan auf weißem Grund fiel in sich zusammen und der Pandare warf es sich über die Schulter. Kurz schüttelte er sich und setzte sich auf den Boden vor einer der intakten Wände. Wo war denn... Mit nachdenklichem Ausdruck auf dem Gesicht kramte er die beiden Abschiedsbriefe hervor. Er sollte sie überbringen. Nun, warum nicht. Allerdings nicht, bevor er nicht wusste, was drinstand. Briefgeheimnis hin oder her - die Schreiber würden ihn sowieso nicht mehr belangen. Neugierig öffnete er den ersten Brief. Marats Brief, adressiert an Ty und Athan, Außenposten des Ordens der Blutritter Scherbenwelt 4563, war etwa anderthalb Seiten lang und enthielt eine genaue Anleitung, wie seine beiden Mitarbeiter seine Alkohol- und Drogenverstecke im Außenposten fanden und nutzen konnten, sowie eine Aufstellung, wen man womit am besten bestechen konnte. Silberrohr verschloss den Brief wieder und grinste. Diesen Brief würde er überbringen.

Der andere Brief war an Pasiphea Flusswind adressiert. Paxleon hatte ihm genau erklärt, wie er sie fand; dass er am besten über die Gilde "Pfad der Ahnen" ging, und so weiter. Der Pandare öffnete den Brief und ein einziges Blatt kam zum Vorschein. Eine Blume war gemalt worden, derart filigran, dass man sogar die einzelnen Äderchen in den Blüten erkennen konnte. Es war ein Meisterwerk. Doch plötzlich stutze Silberrohr. Diese Äderchen. Das war nicht nur Zeichnung. Das war ein Wort. Ein Wort auf Taurahee. Silberrohr schmunzelte. Auch diesen Brief würde er überbringen. Das Wort
"Vergissmeinnicht".

Epilog 2

Schließlich erhob sich der Pandare und ging geradewegs zu Mael Sonnenläufer. Die Wachen nicken ihm zu und Sonnenläufer selbst grinste ihn an.

"Du hast gute Arbeit geleistet, Silberohr. Ohne deine Idee, dem Draenei das Päckchen zu geben und ohne deine Hilfe, Paxleon seine 'vier Tage' abzulenken, hätten wir es nur sehr viel schwerer geschafft, sie aus dem Weg zu räumen. Du bist ein guter Spion." Mael trank einen Schluck schweren roten Wein. Silberohr schnupperte kurz. Schilcher. Diese Weinsorte hatte auch Paxleon gemocht. Der Blutelf sprach weiter. "Nun ist das Haus Winterschein gefallen und das gesamte Grundstück geht an das Haus Liaramée. Und Lady Liaramée wird meinen Antrag nun gewiss annehmen. Lauf zu ihr, Pandare, und überbringe ihr die Botschaft."

Silberohr blieb, wo er war. Alles nur wegen Grundstücken, Ländereien und Macht. Und Gold. "Zuerst will ich die versprochene Belohnung."

Mael starrte ihn kurz an, grinste dann und holte ein kleines Säckchen hervor, in dem es fröhlich klimperte. "Ein Geschäftspandare, sehr schön. Ich habe dir sogar etwas draufgelegt." Silberohr machte ein paar Schritte auf Mael zu und griff nach dem Beutel. In letzter Sekunde änderte er sein Ziel und rammte seine Hand gegen Maels Brust. Die Elektrizität von Blitzen zuckte durch die befallten Handflächen und der Elf brach tot zusammen. Während die Wachen noch versuchten, das Ganze zu realisieren, sprang Silberohr aus dem Fenster und floh. Das Gold ließ er liegen.

Nun, dann wollen wir mal schauen, wo dieser ominöse Pfad denn ist, dachte er und grinste.